

Hannover, den 15.4.2011

Kleine Anfrage zur mündlichen Beantwortung

■. Abgeordnete Ina Korter (GRÜNE)

Zusätzlicher Einstellungstermin an den Studienseminaren für die Lehramtsausbildung auf Kosten der Ausbildungsqualität?

Spätestens seit 2010 ist bekannt, dass es zum Schuljahr 2012/13 zur Sicherung der Unterrichtsversorgung einen hohen Einstellungsbedarf in den Schuldienst geben wird. Zusätzlich zu dem üblichen Ersatzbedarf für ausscheidende Lehrkräfte wird es notwendig sein, einen Mehrbedarf zu decken, der durch das Auslaufen der Lehrerarbeitszeitkonten verursacht ist. Durch das Ende der Anspannzeit bzw. den Beginn der Ausgleichszeit vieler Lehrkräfte im Rahmen des Arbeitszeitkontos wird zum Schuljahr 2012/13 ein Defizit im Umfang von ca. 1.470 Stellen entstehen.

Am 23.03.2011 hat Kultusminister Althusmann sehr kurzfristig per Erlass angeordnet, dass an den Studienseminaren für die Lehramtsausbildung ein zusätzlicher vorgezogener Einstellungstermin zum 01.05.2011 einzurichten ist. Dies sei für die Unterrichtsversorgung nötig. Dieser kurzfristig angesetzte zusätzliche Einstellungstermin ist auf Seiten der Studienseminare auf heftige Kritik gestoßen, weil er organisatorisch kaum umsetzbar sei. Zudem werden erhebliche Einbußen bei der Ausbildungsqualität befürchtet.

Die zum 01.05.2011 eingestellten Referendarinnen und Referendare werden nicht rechtzeitig zum Schuljahresbeginn am 01.08.2012 ihre Ausbildung abgeschlossen haben, es sei denn, dass sie sich im vorgezogenen Einstellungsverfahren zum 01.08.2012 bereits vor ihrer Prüfung um Einstellung in den niedersächsischen Schuldienst bewerben. Dann stünden sie zwar den Schulen noch nicht in vollem Umfang zur Verfügung, würden aber bereits zum Stichtag in der Statistik zur Unterrichtsversorgung mitgerechnet. Aus Fachkreisen wird deshalb kritisiert, der überstürzt vorgezogene Einstellungstermin sei vor allem ein Manöver, um im Landtagswahlkampf mit ca. 500 frühzeitig eingerechneten Stellen gute statistische Werte zur Unterrichtsversorgung vorweisen zu können.

Ich frage die Landesregierung:

1. Aus welchen Gründen wurden die Referendarinnen und Referendare, die zum Schuljahr 2012/13 zur Sicherung der Unterrichtsversorgung benötigt werden, nicht bereits zum 01.02.2011 in den Vorbereitungsdienst eingestellt und warum wurde der vorgezogene Einstellungstermin 01.05.2011 so kurzfristig erst am 23.03.2011 beschlossen und angeordnet?
2. Ist geplant, die Referendarinnen und Referendare, die zum 01.05.2011 in den Vorbereitungsdienst eingestellt werden sollen, bereits ab dem 01.08.2012 als reguläre Lehrkräfte in den Schulen einzusetzen oder sollen bzw. müssen sie sich im vorgezogenen Bewerbungsverfahren bereits zum 01.08.2012 noch vor ihren Prüfungen bewerben und werden dann bei der Errechnung der Unterrichtsversorgung voll eingerechnet?
3. Welches zusätzliche Personal wird die Landesregierung den Studienseminaren und den Ausbildungsschulen zur Verfügung stellen bzw. hat sie seit dem 23.03.2011 den Ausbildungsseminaren zur Verfügung gestellt, um den zusätzlichen Einstellungstermin ohne Qualitätsverlust in der Ausbildung bewältigen zu können?

Korter